

Stadtteilbeirat Gadeland

Niederschrift zur Sitzung vom 10.06.2010 im Haus Gadeland

Anwesende: Herr Dr. Matthée

Herr Achterberg

Herr Hahn

Frau Mallon

Herr Dr. Stein

Herr Dr. Reith

Entschuldigt: Frau Hartmann

Besucher: ca. 16 Personen und Vertreter der örtlichen Presse

Herr Matthée überbringt vor Beginn der Sitzung Herrn Pastor Kosian (Erlöserkirche Gadeland) die besten Glückwünsche des Stadtteilbeirates zur Geburt seines Sohnes und wünscht der kleinen Familie und dem neuen Erdenbürger alles Gute.

TOP I

Herr Matthée eröffnet mit der Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit um 19 Uhr die Sitzung in den Räumen der Seniorenbegegnungsstätte im Haus Gadeland. Er teilt mit, dass diese Räumlichkeiten, neben der Aula der Grundschule Gadeland bei größeren Sitzungen, ständiger Tagungsort sein werden, um mehr Bürgernähe bei den Sitzungen herzustellen. Diese Neuerung muss sich erst einspielen, fand aber die Zustimmung der STB-Mitglieder und Besucher.

TOP II

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt

TOP III

Die Niederschrift der Sitzung vom 11.03.2010 wird so einstimmig genehmigt

TOP IV

Herr Matthée und Frau Mallon informieren die Anwesenden über die Ortsbesichtigungen der Gedenkstätte Heldenhain mit Vertretern des Stadtteilbeirates, dem Kirchenvorstand und der Verwaltung.

Die Herrichtung der Gedenkstätte wird unter Hinzuziehung eines Denkmalpflegers von der Verwaltung überplant und soll voraussichtlich bis zum Herbst 2010 fertig gestellt sein.

Es wird in den Stadtteilbeiratssitzungen weiter darüber informiert.

TOP V

Herr Achterberg erläutert den Anwesenden den Gedanken eines eingezäunten Hundenauslaufs und seine Überlegungen dazu anhand des Beispiels Heidmühlen und anderer ihm bekannte Orte. Grundsätzlich stehen verschiedene Umlandgemeinden in Verbindung mit der Jägerschaft - zum Schutz der Waldtiere - und Hundesportvereinen diesem Gedanken positiv gegenüber.

Der Stadtteilbeirat Gadeland stellt an die Verwaltung einen Prüfantrag der diesem Protokoll angefügt ist.

Es wird in den Stadtteilbeiratssitzungen weiter darüber informiert.

TOP VI

B-Plan Nr. 264 „Gebiet zwischen der Straße Würen und Husberger Weg“.

Dr. Reith, Mitglied des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses, verliest zu diesem Punkt die Begründung der Drucksache Nr.: 0541/2008/DS. Im Ausschuss verhandelt und beschlossen am 06.05.2010.

Der Stadtteilbeirat hat die Drucksache und Beschlusslage zur Kenntnis genommen. Anfragen dazu sind nicht erfolgt.

TOP VII

Herr Matthée gibt den Anwesenden einen Überblick über die Aktivitäten und Beteiligungen des Stadtteilbeirates und dankt für die gute Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand der Erlöserkirche und der Stadtverwaltung.

Hervorzuheben sind: Der Gadeland Frühlingsputz, das Jubiläumsfest der Kirche, die Erneuerung der Fahrbahndecke „Am Hang“ bis zum Friedhofseingang, das Abholzen der Büsche und Sträucher zur besseren Straßeneinsicht vom Kirchengelände, Fahrradtour zur Begutachtung des Zustandes des Stör Wanderweges, Ortstermine zur Verkehrssituation und Begutachtung der Gedenkstätte Heldenhain.

Zum Thema „Grünmarkt“ für Gadeland weist Frau Mallon auf den Gemüsehändler Mittwochs bei Getränke Riepen hin.

Der Kirchenvorstandsvorsitzende Herr Pries berichtet von der Umgestaltung des vorderen Kirchengeländes und der Überlegung des Kirchenvorstandes, die entfernten Kiefern durch ein paar Kleingehölze und Büsche wieder neu zu Begrünen.

Frau Mallon wendet sich in diesem Zusammenhang mit einem Sponsorenauftrag an die Anwesenden. Herr Pries erhält Zusagen.

TOP VIII

Herr Matthée gibt bekannt, dass die Stadtteilbeiratsmitglieder sich einmal im Monat zu einer geselligen Stunde im Hotel Kühl treffen und lädt ein, daran teilzunehmen.

Ende der Sitzung um 20 Uhr.

Alexandra Mallon

Protokollführerin


Volker Matthée

Stadtteilvorsteher

- Prüfauftrag an die Verwaltung der Stadt Neumünster -

Der Stadtteilbeirat Gadeland bittet die Verwaltung für die Hundebesitzer im Stadtteil Gadeland zu prüfen:

- Wo, zu welchen Kosten und in welcher Trägerschaft ein so genannter eingezäunter Hunderauslauf entstehen könnte.

Im Stadtteilbeirat sind zunächst als mögliche Flächen genannt worden:

- a) das Waldstück zwischen B 205 – Südumgehung – und Latendorfer Weg von der Brücke bis zur Feldgrenze (Zubringer südlich zur Südumgehung / westliche Seite Latendorfer Weg)
- b) das erste Waldstück östlich des Latendorfer Weges und des o.a. Zubringers bis zum Waldweges an dem sich der Hydrant befindet.
- c) die Wiesen / Rieselfelder zwischen Krogredder, Stör, Kleingartenanlage „Erdenglück“ und Parkplatz „Famila/Störpark“, die wohl im Privatbesitz der Fa. Köster stehen.

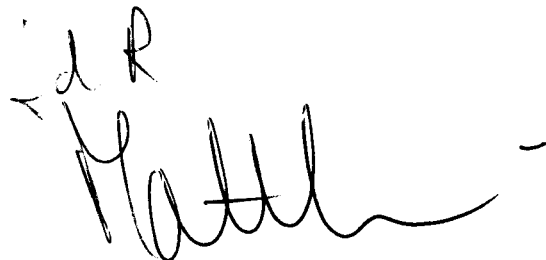
Es wird gebeten, die örtlich zuständige Jagdgenossenschaft, Jägerschaft und Forstverwaltung im Rahmen der Prüfung zu beteiligen.

Als Größe des eingezäunten Hunderauslaufs sind vorläufig 3 – 6 ha angedacht.

Als Vorbild gelten derartige Maßnahmen wie bei Heidmühlen und Trappenkamp. Rückfragen dort wären begrüßenswert.

Für den Stadtteilbeirat

RA Gerd M. Achterberg

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. M. Achterberg', with a horizontal line extending from the end of the signature.